



Die Strunde - ein interessantes Thema für die Aktiven des Lauf- und Walking-Treffs.

FOTO: TUS MONDORF

Die Runde an der Strunde

Familienwandertag des Lauf- und Walking-Treffs des TuS Mondorf mit Wolken und Sonne: Wandertour im Berg. Land ist „Spitze“ - In diesem Jahr: Die Runde an der Strunde

Mondorf. Zur jährlichen Familienwanderung hatte der Lauf- und Walking-Treff traditionsgemäß eingeladen und auch in diesem Jahr wollten einige nimmermüde Lauftreff-Aktive, auch bei Wolken und späterem Sonnenschein, gemeinsam wandern.

Dieses Mal hatten sich die Organisatoren eine Wanderung rund um den Bach „Strunde“ ausgedacht: zunächst ging es ins Bergische Land nach Herrens-

trunden. Eine Gruppe von 22 Erwachsenen und drei Kindern startete mit Pkw's zum Wanderparkplatz in Herrenstrunden. Von hier, an der Quelle der Strunde, ging es dann auf Schusters Rappen hinein in die herbstlich geprägte Bergische Landschaft. Auf dem Geologischen und im weiteren Verlauf dem Lyrischen Pfad wurden zwölf Kilometer am „Fleißigsten Bach Deutschlands“ zurückgelegt. Der Strunde-Bach hat diesen Titel mit Recht erhalten, da er bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts viele Mühlen antrieb.

Im Steinbruch Büschel/Großbüschel wurde nach einiger Zeit eine kurzweilige Pause ver-

bracht. Dieser Steinbruch stellt ein Bodendenkmal, auch archäologisches Denkmal genannt, dar. Ein Bodendenkmal ist ein im Boden verborgenes Zeugnis der Kulturgeschichte. Seine Länge erstreckt sich auf 80 Meter und seine Breite auf 45 Meter. Seine erdgeschichtliche Bedeutung besteht darin, dass in den Randpartien Riffbildungen vom Urzeitmeer im Massenkalk noch erhalten sind.

Dieser insgesamt sehr abwechslungsreiche Wanderweg führte über Feld- und Wiesenwege und öfters auch durch Wald. Immer wieder öffneten sich wunderbare Weitblicke, die man leider wegen der vielen Wolken

nicht richtig genießen konnte.

Der Lyrische Weg führte die Wandergruppe auch zu einem Papiermuseum, in dem man im Garten noch alte Geräte zur Papierherstellung bestaunen konnte.

Den krönenden Abschluss der Wanderung bildete die Einkehr in einem Café.

Insgesamt konnte der Sinn und Zweck der Lauf-Treff-Wanderung voll und ganz erreicht werden: Näheres Kennenlernen zwischen den Lauf- und Walking-Aktiven und ihren jeweiligen Familienangehörigen, die normalerweise nicht oder nur sehr selten mitlaufen bzw. -mitwalken.

NJK, 27.10.17